

	<p>Objekt: Karajá-Indianer</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Ethnologie</p> <p>Inventarnummer: VIII E Nls 122</p>
--	---

Beschreibung

Aus Ehrenreich 1892, S. 104 (s. Lit.): "Es war ein kräftig gebauter Mann in den besten Jahren, in seiner Gesichtsbildung sehr vom Karayatpyus abweichend. Die kurze Stumpfnase, der runde Schädel gaben ihm das Aussehen eines Kayapo. In der That erfuhr ich später, daß José-Kahoti von Geburt ein Kayapo war, den die Šambioa als Kind aus seiner Heimat entführt und später in den Stamm aufgenommen hatten, was nicht selten vorkommt. Er war einige Zeit in S. Maria bei einem Ansiedler erzogen worden und sprach noch etwas portugiesisch. Trotzdem war er auf die Weißen nicht gut zu sprechen. Er soll selbst einmal ein Attentat auf seinen früheren Pflegeherrn ausgeführt haben. In Para war er als Ruderer gewesen, aber um seinen sauer verdienten Lohn betrogen worden. Sein Äußeres ließ im übrigen nichts mehr von der Zivilisation erkennen. Er war wie alle seine Leute völlig nackt. In der Unterlippe steckte der lange Lippenpflock, die Stirn zierte die kleine, aus roten und gelben Federn gefertigte Alltagskrone der Karaya, das Haar war zum Zopf zusammengenommen, von dessen Wurzel ein Bündel blauer Ararafedern herabhing, die im Winde den Kopf heiligenscheinartig umgaben. - In der Hand trug er den langen, mit kunstvollem Flechtwerk verzierten Speer. Ruhig und würdevoll begrüßte er uns und lud uns zum Besuch des Dorfes ein [...]"

Grunddaten

Material/Technik:	Auf Karton aufgezogen
Maße:	Kartonformat (Foto): 21,7 x 13,7 cm; Bildformat (Foto): 15,9 x 11,1 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1888
	wer	Paul Ehrenreich (1855-1914)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo Brasilien
wann

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer Kayapo
wo
wann

wer Karajá
wo